

Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

Kapitel 30:

Mit einem kräftigen Satz springt Leo über die Feuerwand. Kaum berühren seine Pfoten den Boden, rutscht Fae von seinem Rücken und schaut sich nach ihrer Freundin um. "Rheena."

"Wir werden sie finden, Fae." Break nimmt ihre Hand. "Und dann beenden wir, was hier vorgeht."

"Bitte, würdest du es mir überlassen? Wenn ich bei ihr bin, kann ich einen Schild um uns schaffen und so Rheenas Kräfte abschirmen. Dann sind du und die anderen in Sicherheit."

"Aber du könntest verletzt werden." Der Druck seiner Finger verstärkt sich etwas. "Auf keinen Fall werde ich zulassen, dass du dich allein solch einer gefährlichen Situation aussetzt. Ich bleibe bei dir."

"Na, ist das nicht niedlich?" Vincent ist wieder auf die Beine gekommen und nähert sich ihnen. Seine Robe ist von Brandflecken übersät, besonders auf der rechten Seite, wo er hauptsächlich von dem Feuerstrahl getroffen wurde. "Ich finde es sehr amüsant, wie ihr euch gegenseitig beschützen wollt. Aber es wäre doch wirklich bedauerlich, wenn ihr dieses beeindruckende, wunderbare Schauspiel unterbrechen würdet."

"Was hast du Rheena angetan?" Fae geht ein paar Schritte vorwärts. "Sie würde so etwas niemals von selbst tun! Du hast sie irgendwie manipuliert und dazu gebracht!"

"Fae?" Rheena spürt ihre Anwesenheit. "Nein, sie darf einfach nicht hier sein. Wenn ihr etwas zustößt, werde ich mir das niemals verzeihen. Ray...Ray-chan!"

"Rheena. Bin ich froh, von dir zu hören. Diese Ausbrüche..."

"Bitte, hör mir jetzt zu", unterbricht sie ihn. "Du musst Fae und Break unbedingt auf der Stelle wegbringen! Und lass sie nicht wieder hierher kommen!"

"Aber du bist mein Contractor, ich kann doch nicht..."

"He, redest du gerade mit dem frechen Rotschopf?" Gil hat bemerkt, dass Rayearth konzentriert in eine andere Richtung schaut. "Sag ihr, sie soll mit diesem Blödsinn aufhören! Sie bringt uns alle in Gefahr!"

"Das kann sie nicht, sie hat keine Kontrolle darüber. Raven, du solltest Echo nehmen und schnell verschwinden. Und gib bitte auch Mad Hatter und Fae Bescheid, dass sie sich in Sicherheit bringen. Ich kümmere mich um Rheena, vielleicht kann ich ihr helfen!"

"Gut, in Ordnung." Gil löst seinen Griff um Echo, während der Chain sich entfernt. Sein Blick richtet sich auf die Stelle, wo Vincent gelegen hat. *"Er ist weg, wahrscheinlich ist er bei Break. Dann sollte ich wohl wirklich auch hingehen."*

"Nun ja, Fae-san", lächelt Vincent. "Die kleine Hexe hat schon eine Menge zu bieten. Sie ist wirklich eine heißblütige Lady, es hat sich also gelohnt, mehr über sie zu erfahren."

"Fae." Break löst den Verschluss und zieht seine Schwertklinge. "Such du schon mal nach Rheena. Ich will mich noch ein wenig mit dieser Ratte unterhalten."

"Ich verstehe." Fae tritt zurück und wendet sich zum Gehen. "Sei aber bitte vorsichtig, du weißt wie hinterhältig er ist."

"Keine Angst, er hat ja seinen Chain Craven nicht mehr, den er auf mich hetzen könnte. Also wird mir schon nichts passieren. Und ich", Break richtet die Schwertspitze auf Vincents Kehle. "Ich werde versuchen, dich zumindest am Leben zu lassen. Denn falls Gilbert-ku je herausfindet, dass du - sein Bruder..." Er verstummt, als er eine leichte Berührung an seinem Hals spürt.

"Nimm deine Waffe runter."

"Rheena!" Fae fällt vor ihr auf die Knie und zieht sie in eine Umarmung. "Jetzt wird alles wieder gut. Ich weiß nicht, was Vincent getan hat, aber gemeinsam werden wir das in Ordnung bringen."

"Ich bin erleichtert, dass du ihr hilfst." Rayerth sitzt neben den beiden. *"Und wenn ich dich irgendwie unterstützen kann, sag es mir."*

"Ich danke dir, Rayearth." Fae lächelt den Chain an. "Vielleicht könntest du einfach über uns wachen, während ich Rheena zurückhole."

"Natürlich, das tu ich gern."

"Lotti-san." Break dreht den Kopf zu der Frau, die ihren Dolch auf ihn gerichtet hält.

"Lass dein Schwert sinken", wiederholt Lotti. "Glen-sama hat mich gebeten, Vincent Nightray möglichst unverseht zu ihm zu bringen - er will mit ihm sprechen."

"Das war also der Grund, warum du hier erschienen bist. Aber ich habe nicht die Absicht, diese Ratte entkommen zu lassen."

"Dann sind wir uns wohl einig." Vincent legt seine rechte Hand um die schmale Schwertklinge, drückt sie ein wenig zur Seite. "Also lass uns die "Unterhaltung" fortführen." Mit der linken Hand holt er seine Pistole unter der Robe hervor und spannt mit einem deutlich hörbaren Klicken den Hahn.

"Schluss! Hört gefälligst auf!"

"Oh je." Break seufzt innerlich. *"Das ist jetzt aber wirklich ungünstig, dass er sich einmischt."*

"Zum Teufel nochmal!" Gil kommt neben den beiden zum Stehen. "Könnt ihr beide nicht mal an etwas anderes denken, als euch gegenseitig umzubringen? Ihr seht doch, was hier los ist - was Rheena hier anrichtet!"

"Das ist nicht ihre Schuld. Fae ist überzeugt, dass diese Ratte hier dafür verantwortlich ist. Bevor du uns unterbrochen hast, wollte ich ihn gerade dazu bringen, mir zu erzählen, was er mit ihr angestellt hat." Break wendet sich wieder Vincent zu. "Nun, wollen wir da weitermachen, wo wir unterbrochen wurden?" Er holt zu einem Schwerthieb aus, als...

"Vincent-sama!" Echo wirft sich vor ihren ehemaligen Master. Die Klinge schrammt über ihre Stirn und hinterlässt einen tiefen Kratzer an Schulter und Arm.

"Echo!" Gil fängt das Mädchen auf, als sie zusammensackt. Der Stoff ihres Kleides färbt sich rot. "Verdammt, Break!"

"Das habe ich nicht beabsichtigt", verteidigt sich der Weißhaarige. "Und es wäre auch nicht passiert, wenn du besser auf sie aufgepasst hättest, Gilbert-kun."

